

Deutschnationale Studentenverbindungen in Österreich :

Scharnier zwischen parteiförmig-legalem Rechtsextremismus und militantem Rechtsextremismus/Neonazismus

Die FPÖ als „Burschenschaftlerpartei“

„Die Burschenschaftler halten der Partei unbedingte Treue.“
(Lothar Höbelt, FPÖ-naher Historiker¹)

„das akademische Rückgrat der FPÖ“
(Die *Burschenschaftlichen Blätter* 1/2007, S.5 über die deutschnationalen
Studentenverbindungen)

„Noch nie hatte eine so kleine Gruppe einen so großen Einfluss in einer Parlamentspartei.“
(Gerhard Jelinek, ORF-Report vom 7.11. 2006)

„Tatsächlich sind die völkischen Korporationen nach dem Wegfall der Haiderschen
„Buberlpartei“ als konkurrierendes Milieu wieder ganz Herr im freiheitlichen Haus.“
(Heribert Schiedel, *Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes*²)

Im aktueller FPÖ-Nationalratsklub sind von 21 Abgeordneten (19 Männern) bis zu 15³ in
schlagenden Verbindungen organisiert (1987: 7 von 18 Abgeordneten, 1990: 5 von 33, 1995:
9 von 42⁴). Darunter:

Robert **Aspöck**: Alte Gymnasialverbindung *Rugia*, Salzburg, ehem. Obmann der
Arbeitsgemeinschaft Freiheitlicher Akademikerverbände (FAV)⁵

Reinhard **Bösch**: akademische Burschenschaft *Teutonia*, Wien

Peter **Fichtenbauer**: *Ferialverbindung deutscher Hochschüler Waldmark*, Gmünd (NÖ)

Alois **Gradauer**: schlagender Pennäler (laut *Österreichischem Pennälerring*⁶)

Martin **Graf**: akademische Burschenschaft *Olympia*, Wien

Manfred **Haimbuchner**: Corps *Alemannia Wien*, Linz

Werner **Neubauer**: pennale Burschenschaft *Teutonia*, Linz; Autor des österreichischen
Burschenschaftler-Zentralorgans *Die Aula*⁷

Ewald **Stadler**: akademische Sängerschaft *Skalden*, Innsbruck

Heinz-Christian **Strache**: pennale Burschenschaft *Vandalia*, Wien

¹ *profil* vom 22.11. 2004, <http://www.networld.at/articles/0447/560/98462.shtml?print>, 12.1. 2008.

² Schiedel, Heribert: *Der rechte Rand. Extremistische Gesinnungen in unserer Gesellschaft*. Wien,
Edition Steinbauer 2007, S. 122.

³ Angabe laut *Burschenschaftliche Blätter* 2/2007, S. 95.

⁴ Vgl. Gehler, Michael: *Studentenverbindungen und Politik an Österreichs Universitäten*. In: Reinalter,
Helmut u.a. (Hg.): *Das Weltbild des Rechtsextremismus*. Innsbruck, Studienverlag 1998, S. 359.

⁵ Bei den FAV handelt es sich um den Dachverband der deutschnationalen „Altherrenschaften“ in
Österreich; die FPÖ bezeichnet sie als eine ihrer Vorfeldorganisationen.

⁶ www.ots.at/presseaussendung.php?ch=politik&schluessel=OTS_20070530_OTS0100&email=1,
11.1. 2009.

⁷ *Die Aula* erfüllt laut *Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes* die Funktion einer
„Brücke von der FPÖ zu allen außerparlamentarischen Strömungen des Rechtsextremismus und
Deutschnationalismus“ (<http://www.doew.at/frames.php?projekte/rechts/organisation/aula.html>, 9.1.
2007)

Lutz **Weinzinger**: akademische Burschenschaft *Bruna Sudetia*, Wien, *Aula*-Autor
Wolfgang **Zanger**: pennales Corps *Vandalia*, Graz sowie Corps *Austria*, Knittelfeld

Weitere prominente korporierte FPÖ-Politiker (aktuell bzw. der letzten Jahre):

Hans **Achatz** (ehem. Landesobmann in OÖ): *Libertas* Wien, *Aula*-Autor

Kurth-Bodo **Blind** (Landtagsabgeordneter Wien): *Aldania* Wien

Holger **Bauer** (ehem. Staatssekretär): pennale Burschenschaft *Scardonia* Schärding

Dieter **Böhdorfer** (ehem. „parteiloser“ Justizminister auf FPÖ-Ticket): *Silvania* Wien

Gerald **Eibinger** (Landtagsabgeordneter Wien): *Aldania* Wien

Udo **Grollitsch** (ehem. Nationalrat, heute Bezirksparteiobmann Leoben): *Akademischer Turnverein* Graz

Johann **Gudenus** (RFJ-Obmann, Bundesparteivorstand, Abgeordneter im Wiener Landtag): pennale Burschenschaft *Vandalia* Wien, *Aula*-Autor

John **Gudenus** (ehem. Nationalrat und Bundesrat): pennale Burschenschaft *Vandalia* Wien

Johann **Herzog** (Abgeordneter im Wiener Landtag, Stadtrat): *Aldania* Wien

Hans-Jörg **Jenewein** (Landesparteisekretär Wien): *Silesia* Wien, *Aula*-Autor

Wolfgang **Jung** (Abgeordneter im Wiener Landtag): pennale Verbindung *Albia* Bad Ischl, akademische Tafelrunde *Wiking* Wiener Neustadt, *Aula*-Autor

Dietbert **Kowarik** (Landtagsabgeordneter und Bezirksparteiobmann in Wien XV): *Olympia* Wien

Helmut **Kowarik** (ehem. Abgeordneter im Wiener Landtag, Ehrenmitglied der rechtsextremen *Österreichischen Landsmannschaft*): *Aldania* Wien, *Aula*-Autor

Andreas **Mölzer** (EU-Parlamentarier, Herausgeber *Zur Zeit*): Corps *Vandalia* Graz

Robert **Nemeth** (Klubdirektor im Nationalrat): *Olympia* Wien

Rainer **Pawkowicz** (ehem. Wiener Parteiobmann, zuvor *Olympia*, verstorben 1998): *Aldania* Wien

Otto **Scrinzi** (ehem. Vizeparteioobmann, Nationalrat): *Verein Deutscher Studenten* Innsbruck; *Aula*-„Schriftleiter“ von 1995-2003

Rüdiger **Schender** (ehem. Nationalrat und Bildungssprecher, noch nach der BZÖ-Abspaltung Kabinettschef von Hubert Gorbach): Sängerschaft *Kürnberg*, Linz

Eduard **Schock** (Klubobmann im Wiener Landtag): *Aldania* Wien

Leopold **Schögg** (ehem. Nationalrat, Spitzenkandidat bei den steirischen Landtagswahlen 2005): C! *Erz*, Leoben

Harald **Stefan** (Landesparteioobmann-Stellvertreter Wien): *Olympia* Wien

Günther **Steinkellner** (Klubobmann im oberösterreichischen Landtag): *Alemannia* Wien zu Linz, *Aula*-Autor

Walter **Sucher** (ehem. Bezirksrat in Wien, Obmann des *Rings volkstreuere Verbände*): *Olympia* Wien

Reinhard **Waneck** (Ex- Staatssekretär) : Verbindung *Wartburg* Wien

Detlef **Wimmer** (Bezirksparteioobmann Linz-Stadt, Landesparteioobmann OÖ des *Rings Freiheitlicher Jugend*)/RFJ): *Arminia Czernowitz*, Linz

Deutschnational Korporierte in anderen österreichischen Parteien

Als Abspaltung der FPÖ weist auch das **BZÖ** einige deutschnationale „Alten Herren“ in seinen Reihen auf, wenngleich diese überwiegend der FPÖ die Treue hielten. Zu nennen sind u.a.:

Günther **Barnet**, vormals Enzensdorfer (ehem. Klubdirektor des BZÖ im Nationalrat und Landeschef in Wien): Verein Deutscher Studenten *Sudetia* Wien, Aktivist der pro-Siegfriedskopf-Plattform Anfang der 1990er an der Uni Wien

Jörg **Freunschlag** (ehem. Landesparteiobmann der FPÖ sowie Landtagspräsident für FPÖ und BZÖ in Kärnten): VDSt *Sudetia* Wien

Jörg **Haider** (Landeshauptmann sowie Landesobmann des BZÖ in Kärnten): *Silvania* Wien sowie pennale Verbindung *Albia* Bad Ischl

Herbert **Haupt** (ehem. FPÖ-/BZÖ-Minister und Vizekanzler, jetzt Behindertenanwaltschaft): Landsmannschaft *Kärnten* Wien sowie pennale Burschenschaft *Gothia zu Teurnia*, Spittal an der Drau

Maximilian **Hofmann** (Ex-Nationalrat FPÖ/BZÖ, jetzt Bereichssprecher für Energie des BZÖ-Nationalratsklubs): *Verein Deutscher Studenten*

Michael **Tscharnutter** (ehem. FPÖ-Klubdirektor und Bezirksrat in Wien, jetzt „Bündnisobmann“ des Wiener BZÖ): VDSt *Sudetia* Wien

Auch in der **ÖVP** waren und sind deutschnationale „Alte Herren“ anzutreffen, wie etwa Wirtschafts- und Arbeitsminister Martin **Bartenstein** (*Akademischer Turnverein* Graz) oder der 1993 verstorbene frühere Finanzminister Reinhard **Kamitz**. Nichtsdestotrotz sind VP-intern nach wie vor katholische Korporationen tonangebend⁸, die mit deutschnationalen Verbindungen zwar den Charakter konservativer Männerbunde und elitärer Karriereeseilschaften teilen, sich in der Regel jedoch einigermaßen deutlich von Nationalsozialismus und Antisemitismus abgrenzen.

Das prominenteste Mitglied der aktuellen **SPÖ** mit deutschnationaler Vergangenheit ist der Wiener Bürgermeister Michael **Häupl** (pennale Burschenschaft *Rugia* Krems und deren ehemaliger „Referent für ideologische und programmatische Fragen“). Für das **Liberale Forum** ist dessen ehemaliger Nationalratsabgeordneter und EU-Parlamentarier, der frühere FPÖ-Verteidigungsminister und Vorsitzende des *Rings Freiheitlicher Studenten* (RFS) Friedhelm **Frischenschlager** (*AGV Rugia Salzburg*., Sängerschaft *Barden* Wien), zu nennen.

Burschenschaften als Rekrutierungspool und Auffangbecken für Neonazis

Zahlreiche Zentralgestalten des österreichischen Neonazismus und militanten Rechtsextremismus nach 1945 haben zumindest eine burschenschaftliche Vergangenheit

⁸ Eine kleine Auswahl katholischer Korporierter in der aktuellen ÖVP-Führungsriege umfasst u.a. die aktuellen Regierungsmitglieder Günther **Platter** (Innenminister, *Raeto-Romania* Landeck /MKV, *Austria* Innsbruck /ÖCV), Josef **Pröll** (Landwirtschaftsminister und „Perspektivengruppen“-Leiter, *Amelungia* Wien /ÖCV), Christine **Marek** (Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, *Koinonia* Wien /VCS) und Reinhold **Lopatka** (Sportstaatssekretär im Bundeskanzleramt, *Asciburgia* Oberschützen /MKV), die Landeshauptleute Erwin **Pröll** (NÖ, *Bergland Wieselburg* /MKV, *Rhaeto-Danubia* Wien /ÖCV), Herwig **van Staa** (Tirol, *Leopoldina* Innsbruck /ÖCV), Herbert **Sausgruber** (Vorarlberg, *Kusterberg Bregenz* /MKV, Tirolia Innsbruck /ÖKV), Josef **Pühringer** (*Severina* Linz / ÖCV) oder auch Seniorenbundobmann Andreas **Khol** (*Kreuzenstein* Wien /MKV, *Raeto-Bavaria* Innsbruck /ÖCV), Bildungssprecher Fritz **Neugebauer** (*Kreuzenstein* Wien /MKV), den zweiten Nationalratspräsidenten Michael **Spindelegger** (*Norica* Wien /ÖCV) und Maria **Rauch-Kallat** (*Walcueria* Güssing /VFM).

vorzuweisen: „Kaum ein österreichischer Neonazi und Rechtsextremist von Relevanz, der nicht in einer (pennalen) Burschenschaft begonnen hätte.“⁹ Einige Beispiele:

Norbert **Burger** (*Olympia* Wien, Mitbegründer und ehem. Vorsitzender des RFS, *Freiheitlicher Akademikerverband*, Assistent an der Uni Innsbruck, 1992 verstorben): Mit(neu)begründer der *Olympia* (1951), Gründungsmitglied und Bundessprecher der neonazistischen und 1988 behördlich verbotenen *Nationaldemokratischen Partei* (NDP, 1967)¹⁰, Südtirol-Terrorist (1961) – in Italien zweimal in Abwesenheit verurteilt (lebenslänglich bzw. 28 Jahre), Beitritt zum „Förderkreis“ der neonazistischen *Aktion Neue Rechte* (1978), Präsidentschaftskandidatur 1980 (3,2 % der Stimmen), Obmann der *Bürger-Rechts-Bewegung* (1988), väterlicher Freund und Ex-Schwiegervater *in spe* von Heinz-Christian Strache.

Herbert **Fritz** (*Olympia* Wien): ehem. Vorsitzender der rechtsextremen *Österreichischen Gesellschaft der Völkerfreunde* (NDP-Vorfeld) und der *Sozialen Volksbewegung*, Gründungsmitglied und erster Landessprecher der NDP Wien, Redaktionsmitglied der Zeitschrift der 1980 als neonazistisch behördlich aufgelösten *Kameradschaft Babenberg*, Vortragender bei der rechtsextremen *Arbeitsgemeinschaft für demokratische Politik* (AfP) Wien (1982, 1988) und bei der *Deutschen Volksunion* (1991), Mitinitiator der rechtsextremen Liste *Ein Herz für Inländer* (1988), Unterstützer der Kandidatur einer *Überparteilichen Liste gegen Ausländerintegration* bei den Nationalratswahlen 1982 sowie der Präsidentschaftskandidatur Otto Scrinzis (1986), Herausgeber des Flugblattes zu einer behördlich untersagten Veranstaltung mit Holocaustleugner David Irving (1989), Unterstützer der wegen NS-Wiederbetätigung nicht zur NR-Wahl zugelassenen Liste *Nein zur Ausländerflut* (1990).

Gerd **Honsik** (*Markomania* Waidhofen/Thaya, ehem. RFS-Mitglied): ehem. Vorsitzender der neonazistischen *Volksbewegung* und Mitbegründer der Wahlplattform *Ausländer-Halt-Bewegung* (1982), Brandbombenattentäter auf die italienische Botschaft 1961, Mitglied des Bundesvorstandes der NDP, Anmelder der neonazistischen Partei *Nationale Front* (1984), 1986 Beschlagnahmung seines Buches „Freispruch für Hitler? 36 ungehörte Zeugen wider die Gaskammer“, 1990 Kandidat der Wahlliste *Nein zur Ausländerflut*, 1991 Veröffentlichung eines „Mauthausen-Gas-Betrugs-Rätsel-Posters“ in der von ihm herausgegebenen Zeitschrift *Halt*, 1992 Verurteilung zu 18 Monaten Haft wegen NS-Wiederbetätigung und Flucht nach Spanien, 2007 zurückgeholt, zur Zeit in Wien in Haft; 2006 Wahlempfehlung für die FPÖ, weil er „der Abgeordneten Barbara Rosenkranz vertraue“ und die FPÖ die einzige Partei sei, „in der sich führende Persönlichkeiten noch zum Deutschen Volk bekennen.“¹¹

Franz **Radl** jun. (Ex-*Teutonia* Wien, ehem. Sprecher des *Wiener Korporationsrings*/WKR): vormals im katholischen *Mittelschülerkartellverband* (MKV); 1992 wegen NS-Wiederbetätigung zu 15 Monaten verurteilt, in Verbindung mit den Briefbombenattentaten 1993/95 in U-Haft (und später freigesprochen), 1990 Kandidat der Liste *Nein zur Ausländerflut*, 1991 Hersteller und Verleger der neonazistischen Zeitschrift *Gäck* und Verteiler eines Flugblattes, in dem Gaskammern des NS als „Attrappen“ bezeichnet werden; 1991 Wahlhelfer für die FPÖ, 2003 mit antisemitischen Ausfällen in Mölzers *Zur Zeit* vertreten; „wissenschaftlicher Berater“ für das Honsik-Buch „Rassismus legal? Der Juden drittes Reich?“; Zitat: „Die Ideologie meiner Bewegung deckt sich im wesentlichen mit dem FPÖ-Parteiprogramm.“¹²

⁹ Schiedel 2007, a.a.O., S. 80.

¹⁰ deren Programm „in wesentlichen Kernpunkten mit den Zielen der NSDAP übereinstimmte“ (Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes);

¹¹ zit. n. *Die Presse*, 4.9.2006.

¹² zit. n. Scharsach, Hans-Henning: *Haiders Clan*. Wien, Picus 1995, S. 150.

Gottfried **Küssel** (*Danubo Markomania* Wien): Mitglied der ANR (1976), der NSDAP/AO (seit 1977) und der 1980 behördlich aufgelösten *Kameradschaft Babenberg*; Herausgeber der *Halt* (1980/81), Einsatzleiter der *Volksbewegung* (1982), 1983/84 Verurteilung zu einer bedingten Haftstrafe wegen NS-Wiederbetätigung, Mitglied der *Nationalen Front* (1984), Aktivist der *Volkssozialistischen Partei* (1985), ab 1986 Führer der neonazistischen *Volkstreuen Außerparlamentarischen Opposition (VAPO)*, 1987 Ernennung zum „Bereichsleiter Ostmark“ durch den deutschen Neonaziführer Michael Kühnen, Teilnahme an Wehrsportübungen im Raum Langenlois (1990, 1991), 1991 Einreiseverbot nach Deutschland, mehrfache Holocaustleugnung in verschiedenen Medien (1991), 1993 Verurteilung zu zehn Jahren Haft wegen NS-Wiederbetätigung, vorzeitige Entlassung 1999; seither u.a. Besucher des burschenschaftlichen „Totengedenkens“ am 8. Mai 2004 (Festredner: Heinz-Christian Strache) und der „Sonnenwendfeier“ des *Wiener Korporationsrings* und der *Österreichischen Landsmannschaft* 2006; Betreiber des „nationalen Bioladens“ *Naturnah* im 2. Wiener Bezirk.

Auch unter den kleineren Lichtern der militant-rechtsextremen / Neonazi-Szene in Österreich finden sich zahlreiche Burschenschafter. Eine kleine Auswahl:

Felix **Budin** (*Cimbria* Wien): ehemaliger Führungskader der neonazistischen *Neuen Jugend Offensive (NJO)*, u.a. Mitorganisator der Neonazi-Kundgebung gegen die Wehrmachtsausstellung am 13. 4. 2002 in Wien und Grabredner bei Nazi-Held Walter Nowotny am Wiener Zentralfriedhof im November 2004.

Alois **Desch**, Kurt **Hofinger** (beide *Teutonia* Wien): ehemalige VAPO-Aktivistinnen und Vorstandsmitglieder des *Vereins zur Förderung der ganzen Wahrheit*.

Franz **Dempsey** (*Silesia* Wien), Hubert **Erhart**, Kurt **Unterrainer**, Johannes **Pammer**, Walter **Schöfcker**, Herbert **Orlich** (alle *Teutonia* Wien), Bernhard **Eigner**, Harald **Kohlweiß**, Andreas **Einspieler** (alle *Cimbria* Wien): ehemalige Aktivistinnen der neonazistischen VAPO.

Günther **Kümel** (*Olympia* bzw. *Vandalia* Wien): Brandbombenwerfer gegen die italienische Botschaft in Wien 1961 (gemeinsam mit Gerd Honsik und Peter Melzer), Verursacher des ersten politischen Todesopfers der Zweiten Republik (Ernst Kirchwegger, KZ-Überlebender und Antifaschist) im Rahmen einer neonazistischen Demonstration 1965.

Georg **L.** (*Olympia* Wien): jugendlicher Hakenkreuz- und „Nur für Arier“-Schmierer aus Kärnten/Koroška, zu Resozialisierungszwecken [sic!] an die *Olympia* verwiesen.

Herwig **Nachtmann** (*Brixia* Innsbruck): ehem. Aktivist der neonazistischen NDP (Verantwortlicher der *Jungen Nationaldemokraten* für Tirol) und stv. Dietwart im *Österreichischen Turnerbund (ÖTB)*, Trauergast beim Begräbnis von Hitler-Nachfolger Dönitz (1981), Referent bei der AfP (1990), als Geschäftsführer des *Aula-Verlages* 1995 wegen NS-Wiederbetätigung verurteilt, heute „Schriftleiter“ der *Burschenschaftlichen Blätter*.

Clemens **Otten** (*Cimbria* Wien): Sprecher der *Plattform gegen die Schändung des Andenkens Verstorbener*, Anmelder und maßgeblicher Mitorganisator der Neonazi-Kundgebung gegen die Wehrmachtsausstellung 2002, ehem. Generalsekretär des *Rings Freiheitlicher Jugend* (FPÖ-Jugendorganisation).

Manfred **Samek** (*Teutonia* Wien): Kader der neonazistischen *Aktion Neue Rechte* (ANR)

Otto **Scrinzi** (*Verein Deutscher Studenten* Innsbruck): ehem. SA-Sturmführer und NSDAP-Mitglied, nach dem Krieg zunächst Landtagsabgeordneter und Landesobmann des *Verbandes der Unabhängigen (VdU)* in Kärnten, später Vizeparteiobmann und Nationalrat der VdU-Nachfolgerin FPÖ; Referent bei der AfP (1977, 1980, 1984, 1985), Gründung der Partei *Nationalfreiheitliche Aktion* (1984), 1986 Bundespräsidentenwahlkandidatur und Zurücklegung der FPÖ-Mitgliedschaft (fraglich), oftmalige Teilnahme an Veranstaltungen der *Deutschen Volksunion (DVU)*, *Aula-Schriftleiter* 1995 bis 2003.

Marcus **Ullmann** (*Cimbria* Wien): führender Aktivist in Küssels *VAPO*.

Die Aufzählung dieser Namen geschieht in rein exemplarischer Absicht. Die Aktivität zahlreicher Korporierter verschiedener Verbindungen etwa im Komitee *Waffenstudenten für Dr. Burger* (1980), oder bei alljährlichen Veranstaltungen wie dem „Totengedenken“ am 8. Mai, der „Sonwendfeier“ am Wiener Cobenzl oder der Gedenkveranstaltung für den Nazi-Helden Walter Nowotny am Wiener Zentralfriedhof seien als einige Beispiele dafür genannt, dass die Problematik des engen Kontakts zwischen deutschnationalen Korporationen und dem militanten Rechtsextremismus und Neonazismus sich nicht auf „Einzelfälle“ beschränken lässt.